

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 39 (1989)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

David Wolf † (1918-1989)



Am Donnerstag, den 9. Februar 1989, kurz vor seiner vielgeliebten Basler Fasnacht, ist unser langjähriges Mitglied David Wolf in seinem 71. Lebensjahr von seinen Leiden erlöst worden.

David Wolf war gelernter Kaufmann, und erst durch seine Geschäftsbeziehung mit dem bekannten Mikrolepidopterologen Ernest Traugott-Olsen kam er in Kontakt mit der Entomologie. Er begann sich hauptsächlich für Lepidopteren zu interessieren. Der Entomologischen Gesellschaft Basel ist er 1960 beigetreten. Seine kaufmännische Ausbildung prädestinierte ihn direkt für den Vorstand. So war er bald einmal Rechnungsrevisor und anschliessend während vielen Jahren bis 1976 unser Kassier. Doch auch hier liess er ein weiteres grosses Können durchblicken. Ich erinnere mich gut, wie er den ganzen Kassenbericht

in Versform verfasste. Mehreren Basler Fasnachts-Cliquen hat er während Jahren den „Zeedel“ gedichtet und sich dadurch immer mehr mit dem Basler Dialekt und seiner Grammatik befasst. Dies führte dann zu seiner Vorliebe für Baseldeutsche Lyrik. Die Veröffentlichung seines ersten Gedichtbandes „Der Mentsch isch wien e Kiiselstai“ war für ihn ein grosses Ereignis. Schon bald erschien sein zweiter Gedichtband „Was blybt?“, und die Vernissage für sein drittes Werk „Gidange vor eme lääre Glaas“ konnte schon kurze Zeit nach seinem Tode stattfinden.

Entomologie war für ihn immer ein Erforschen von Faunengebieten. Seine Lepidopterensammlung bestand hauptsächlich aus Belegstücken von Basel und Umgebung sowie der Gegend oberhalb Sion, wo er seit einigen Jahren in Salins ein Ferienhaus besass. Er war kein Wissenschaftler, sondern einer der passionierten Liebhaberentomologen, denen die Wissenschaft ja so viele interessante Daten verdankt.

Durch die EGB kam er auch in Kontakt mit Herrn Beneke, dem Geschäftsführer der Dr. E. Reitter GmbH, München, der eine Vertretung für seine entomologischen Artikel in der Schweiz suchte. Alle Liebhaberentomologen waren glücklich, dass durch die Übernahme dieser Vertretung die Woco Wolf & Co entstand und man sich nicht nur an unserem Tauschtag, sondern während des ganzen Jahres mit entomologischen Utensilien bei ihm eindecken konnte. 1979 übergab er diesen Handel Herrn Andreas Schwabe, der das Sortiment inzwischen weiter ausgebaut hat, so dass man bei ihm auch alle einschlägige Literatur kaufen kann.

Mit David Wolf hat die EGB ein treues, integriertes Mitglied und einen lieben Kameraden verloren. Alle, die mit ihm in Kontakt waren, sei es bei Exkursionen oder an den Sitzungen der EGB, werden seinen Witz und Humor, aber auch seine Zuverlässigkeit vermissen. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

Peter HUNZIKER